



## Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden Rundschreiben vom 10.07.2025

\* Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe § 22,2 Die Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22,2 Pflanzenschutzgesetz erteilt wurde.

### Wetterbedingungen

nach einigen frischen Tagen mit gebietsweise guten Niederschlägen kehren ab Ende dieser Woche die sommerlichen Temperaturen zurück

**Kernobst: Apfelmehltau:** Auch, wenn es in vielen Anlagen bereits fertig ist, wird auf Behandlungen in empfindlichen Sorten und Anlagen bis zum Triebabschluss hingewiesen.

**Apfelwickler:** Der Falterflug der zweiten Generation hat begonnen, die Zahlen in den Fallen schwanken extrem von sehr niedrig <3 bis über 30 Tiere pro Woche.

Entsprechend der letzten Behandlung und seiner Wirkungsdauer empfehlen wir Behandlungen mit Granulosevirus-Präparaten wie: -CARPOVIRUSINE MAX (Granulosevirus mex. Isolat) 0,5 l/LWF, max. 1 l/Beh., max. 10x, WZ 1 T, entspricht CARPOVIRUSINE, oder

-CARPOVIRUSINE ULTRA (Granulosevirus Isolat GV-R5) 0,5 l/LWF, max. 1 l/Beh., max. 10x, WZ 1 T, Zul. Bis 10/2039, entspricht CARPOVIRUSINE EVO 2.

- Madex MAX: (Granulosevirus-Isolat GV-0006), 0,05 l/ha/mKH. max. 10 x, B4 Abstand max. 8 Tage

- Madex TOP (Isolat V15), 0,05 l/ha/mKH. max. 10 x, B4 Abstand max. 8 Tage.

Bei starkem Niederschlag und erhöhter UV-Einstrahlung sollten Sie den Behandlungsabstand verkürzen; in diesem Fall kann mit der halben Aufwandmenge gearbeitet werden.

Bei stärkerem Befall, und bereits erfolgter Coragen-Anwendung kann Mimic 0,25 l\*, max. 3 x/Jahr, WZ 14 Tage im Abstand von ca. 14 Tagen, angewendet werden.

### **Steinobst**

#### **Zwetschge, Mirabelle:**

**Pflaumenwickler:** Die Anzahl der Pheromonfallen ist immer noch hoch. Für Sorten, die in den nächsten 8–10 Tagen erntereif sind, ist eine Anschlussbehandlung mit Exirel 0,25 l\* (max. 0,5 l/ha, max. 1x, WZ 7 Tage, B1) einzuplanen. Für Sorten, deren Ernte ab Ende Juli/Anfang August geplant ist, ist diese Woche ein guter Zeitpunkt für eine Behandlung mit Harpun 0,5 l\* (max. 1 l/ha, WZ 21 Tage, B1). Diese Behandlung kann zusammen mit einer Fungizidbehandlung gegen Fruchtmotilia erfolgen. Die zweite Insektizidbehandlung für diese Reifegruppe sollte 8–10 Tage vor der Ernte mit Exirel 0,25 l\* (max. 0,5 l/ha, max. 1x, WZ 7 Tage, B1) erfolgen. Wir weisen nochmals darauf hin, dass alle Insektizidbehandlungen gegen Pflaumenwickler der Klasse B1 entsprechen. Führen Sie daher alle vorgeschriebenen Maßnahmen in Ihren Anlagen durch. Bei weiteren Fragen zur Behandlungsplanung unterstützen wir Sie gerne!!!

**Fruchtmotilia:** Ab Beginn der Blauaufärbung empfehlen wir je nach Witterung 1-2 Fungizidbehandlungen. Mittelwahl: Belanty 1,0 l (LWF, max. 1,8 l/ha, max. 2x, WZ 3 Tage), Luna Experience 0,2 l\*, max. 2x, WZ 7 Tage, Signum 0,25 kg\*, max. 3x, WZ 7 Tage, oder Teldor 1 kg (LWF, max. 1,5 kg/ha, max. 3x, WZ 3 Tage).

---

## Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

---

### Beerenobst

#### Stachelbeeren, Johannisbeeren

**Säulenrost, Blattfallkrankheit:** In Johannisbeere und Stachelbeere nach der Ernte empfehlen wir 2 Behandlungen mit einem Abstand von zwei Wochen zwischen den Behandlungen. Für diese Behandlung stehen folgende Fungizide zur Verfügung: Delan WG 0,7 kg (max. 2x, WZ 14 Tage), Folicur 0,8 l (2x, WZ 14, Indikation Säulenrost) oder mit Signum 1kg (3x, WZ 14, Indikation Blattfallkrankheit).

**Kirschessigfliege:** Wir empfehlen bereits in dieser Woche, nachdem wir einige kältere und nassere Tage hatten, eine Behandlung mit:

- Spintor 0,2 l (WZ 3 Tage, B1,

max. 2x in Heidelbeere, Brombeere, Himbeere, Stachelbeere, Johannisbeere im Freiland max. 3x bei Heidelbeere u. Brombeere im GWH max. 2x bei Heidelbeere, Stachelbeere, Johannisbeere im GWH)

- oder Exirel 0,75 l (max. 1x, WZ 3 Tage, B1, nur in Johannisbeere und Heidelbeere, jeweils nur im Freiland)

- im GWH können noch Restmengen von Exalt aufgebraucht werden.

Bezüglich des Insektizideinsatzes sollten die Behandlungen je nach Witterungsbedingungen frühmorgens oder am späten Nachmittag durchgeführt werden, wenn die Fliegen am aktivsten sind.

Zusätzlich zu den regulären Insektizidbehandlungen stehen Ihnen auch Behandlungen mit einer Kombination aus Insektizid und CombiProtec zur Verfügung.

Hinweise zu Behandlungen Insektizid + combi-protec

Die Anwendung erfolgt mit Insektizid + combi protec 2 l in 40 l Wasser je ha.

Für die Insektizide werden folgende Aufwandmengen empfohlen:

Spintor: 8 ml/ 40 l Wasser

Mospilan SG: 50 g/ 40 l Wasser

Verbrauch: 30 ml/ 40 l Wasser

Eine detaillierte Übersicht der verfügbaren Produkte finden Sie im WD 30.2025 vom 03.07.2025.

**Spinmilben:** Überprüfen Sie Ihre eigenen Anlagen, diese stehen auf der Blattunterseite, bei Befall können Sie Kiron 1,5 l verwenden (max. 1x, B4, WZ 21T).

**Rost und Ruten- bzw. Rankenkrankheit:** In abgeernteten Anlagen sollten Altruten umgehend ausgeschnitten und gemulcht werden. Die neuen Ruten sollten mit Score 0,4 l (max. 3x) oder Restmengen Flint 0,2 kg (max. 3x) behandelt werden.

**Rost in remontierenden Himbeeren:** Vor Blühbeginn ist der Einsatz von Flint oder Score möglich.

Ab Blühbeginn sind zwei Behandlungen mit Folicur 0,8 l (14 Tage WZ) einzuplanen.

#### Erdbeeren

**Unkrautbekämpfung in mehrjährigen Beständen:** Zum Abbrennen von noch nicht eingewurzelten Ausläufern Quickdown 0,8 l/ha + Toil 2 l/ha in 300-600 l Wasser/ha als Zwischenreihenbehandlung mit Spritzschirm. Gegen Gräser und Ausfallgetreide (nach der Ernte) Select 240 EC 0,75 l/ha + Radiamix 1 l/ha, max. 1x, oder Fusilade Max 1 l/ha, max. 1x, (keine ausreichende Wirkung gegen Einjährige Rispe, mit 1 l/ha nur schwache Wirkung gegen Quecke) oder Zetrola bzw. Agil-S (außer gegen Einjährige Rispe) 0,75 l/ha, gegen Quecke 1,5 l/ha, max. 1x.

**Schalenobst - Walnuss: Walnussfruchtfliege:** Die ersten Fliegen wurden diese Woche gefangen. Für einen besseren Überblick über das Vorkommen und die Stärke des Befalls empfehlen wir, eigene gelbe Leimtafeln aufzuhängen. Wir erwarten den höchsten Fliegenflug in ca. 10 Tagen, was der optimale Zeitpunkt für die erste Behandlung ist. Wir informieren Sie im nächsten WD darüber.

Der nächste Warndienst erfolgt nach Bedarf.

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!**

Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletterbezugs gespeicherten Daten löschen.

---